

A1NEU8 GRÜN ist der Schutz unserer Lebensgrundlagen

Gremium: Kreisvorstand
Beschlussdatum: 13.05.2020
Tagesordnungspunkt: 3. Programm zur Kommunalwahl 2020

1 Unsere Gesellschaft lebt über ihre Verhältnisse. Die Erhitzung der Erde und
2 Umweltverschmutzung mit all ihren Folgen machen auch vor Mülheim nicht halt.
3 Auch unsere Stadt muss ihren Beitrag dazu leisten, dass zukünftige Generationen
4 auf unserem Planeten vernünftig leben können. Nicht zuletzt zeigt uns die
5 Coronavirus-Pandemie, wie sehr wir die Natur und unsere Umwelt als Erholungsraum
6 für unsere Gesundheit brauchen.

7 Klimanotlage anerkennen, klimaneutrales Mülheim bis 2035

8 Die Lage ist ernst. Hitzesommer, Dürre und andere Wetterextreme zeigen uns, wie
9 greifbar die Klimakrise bereits ist. Deshalb muss die Stadt Mülheim wie auch
10 viele andere Städte und die Europäische Union die Klimanotlage endlich
11 anerkennen. Das darf aber kein symbolischer Akt bleiben: Deswegen sollen durch
12 die Klimanotlage künftig alle Ratsentscheidungen auf Klimaverträglichkeit
13 geprüft werden. Wir verbinden mit der Feststellung der Klimanotlage auch ein
14 neues Klimakonzept, das dafür sorgt, dass unsere Stadt bis 2035 klimaneutral
15 wird. Dazu wollen wir unseren Strom bis zu diesem Datum nur noch aus
16 erneuerbaren Energien beziehen. Das bedeutet auch, dass wir die Fahrzeugflotte
17 der Stadt und ihrer Gesellschaften wie zum Beispiel die Busflotte der Ruhrbahn
18 bis 2035 auf emissionsfreie Technologien umrüsten wollen.

19 Hände weg von unseren grünen Freiflächen

20 Ob für die Versorgung der Innenstadt mit Frischluft, zur Erholung oder als
21 Lebensraum für zahlreiche Arten: Unser Mülheimer Grün ist erhaltenswert.
22 Deswegen unterstützen wir das Anliegen vieler Naturschutz- und Bürgerinitiativen
23 in Mülheim, unsere ökologisch wertvollen Flächen zu schützen und von Bebauung
24 freizuhalten. Egal, ob am Fulerumer Feld, am Auberg, im Winkhauser Tal oder auch
25 anderswo! In Mülheim gibt es genug Brachflächen, die wir stattdessen umnutzen
26 können.

27 Wir bringen Mülheim mit Dir zum Blühen

28 Wir setzen uns gegen Versiegelung ein. Um unseren Insekten Nahrung zu bieten,
29 braucht Mülheim viel nährstoff- und artenreiches Grün. Deswegen muss auf unseren
30 Grünflächen weniger gemäht und anders gepflegt werden. Die Erhaltung von
31 Artenreichtum in Flora und Fauna muss bei Pflege und Planung Handlungsmaxime
32 sein. Außerdem fördern wir Dachbegrünung, grüne Vorgärten und Urban Gardening.
33 Die ehrenamtliche Pflege von Grünflächen für Bürger*innen sollte erleichtert
34 werden.

35 Raus aus den RWE-Aktien, rein in die Energiewende

36 Die Stadt Mülheim besitzt über 8 Millionen Aktien des Energiekonzerns RWE. Diese
37 Aktien wollen wir langfristig verkaufen und damit die städtische Beteiligung an
38 unserem kommunalen Energieversorger, der medl, ausweiten. So kann Mülheim zu
39 einem Pionierstandort für die Energiewende werden. Dazu gestalten wir Mülheim zu
40 einem Vorreiter in der Energiespeicherung. Die Energie der Zukunft wird
41 dezentral gewonnen, mit Bürgerenergie und Teilhabe für alle.

42

43 Nettonull kommunal umsetzen

44 Um bis 2035 klimaneutral zu werden, muss Mülheim die kommunale Energiewende
45 umsetzen. Die Erneuerbaren sind schon heute günstiger und lassen sich durch
46 entsprechende Fördermöglichkeiten günstig finanzieren! Alle Verwaltungsgebäude
47 und alle Schulen wollen wir langfristig energetisch sanieren. In Mülheim müssen
48 möglichst viele Solardächer geplant werden, auch in der Industrie. Dazu wollen
49 wir alle geeigneten städtischen Dächer für Solaranlagen bereitstellen. Für die
50 Windenergie wollen wir einen runden Tisch organisieren, um unter
51 Bürger*innenbeteiligung 3 neue Standorte für Windräder in Mülheim zu finden.

52 Bauen wir die Stadt der Zukunft

53 Die Schaffung nachhaltiger durchmischter und barrierefreier Wohnquartiere muss
54 das oberste Leitbild bei Bauprojekten sein. Wohnen, Arbeit, Freizeit und
55 Erholung gilt es unter klimapolitischen Gesichtspunkten in Einklang zu bringen.
56 Deswegen fordern wir bei der Aufstellung von Bebauungsplänen Klimaschutzziele
57 eine zentrale Bedeutung zuzumessen. Außerdem wollen wir durch aktive
58 Öffentlichkeitsarbeit des Gestaltungsbeirats für die dringend notwendige
59 Transparenz im Vorfeld von Bauprojekten sorgen.
60 Zusätzlich beseitigen wir dunkle und unansehnliche Ecken und verringern
61 Lichtverschmutzung. Außerdem setzen wir uns für mehr Kunst und Kultur im
62 öffentlichen Raum ein und nehmen „Baukultur“ wörtlich. Wir beziehen
63 Künstler*innen in die städtische Entwicklung von Mülheim ein. Wir fördern
64 energieeffiziente Gebäude in der Bauleitplanung und Nullenergiehäuser.

65 Gesunde Lebensbedingungen für alle

66 Zu gesunden Lebensbedingungen gehört der Schutz vor Luftverunreinigungen und
67 schädlichen Gerüchen und Geräuschen sowie die Vermeidung von Emissionen. In
68 diesen Bereichen müssen daher überall mindestens die gesetzlichen Regelungen
69 eingehalten werden. Wir setzen uns für eine nachhaltige, Bio-zertifizierte
70 Landwirtschaft ein, die unserem Wasser und unseren Böden keine Schadstoffe
71 zuführt und ihre Tiere artgerecht hält. Mülheim ist die Stadt am Fluss. Die
72 Menschen sollen durch unsere Ruhr mit der Natur verbunden werden: Unter
73 Berücksichtigung des Umweltschutzes fordern wir daher unter Anderem, eine
74 Badestelle an der Ruhr einzurichten.